

Interkulturelle Wochen 2022 (16.09. bis 12.11.)

Veranstaltungsübersicht

(Stand: 12.09.2022)

Interkultureller Markt

Freitag, 16.09.2022 | 17.30 bis 22 Uhr | Marktplatz

Die Eröffnung der Interkulturellen Wochen in Biberach im Rahmen des Kulturparcours hat inzwischen Tradition. In diesem Jahr sind 15 verschiedene Organisationen mit Marktständen beteiligt, darunter Wohlfahrtsverbände, Bildungsträger, Beratungsstellen und Vereine. Für das leibliche Wohl sorgen unter anderem französische Crêpes, Angebote aus den Biberacher Partnerstädten sowie Spezialitäten aus Siebenbürgen. Auf einer Kulturbühne wird ein buntes Programm mit internationalen Künstlern verschiedener Stilrichtungen präsentiert. Für Kinder bietet Jugend Aktiv bis 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel-, Schminke- und Bastelangeboten an. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 17.45 Uhr durch den Kulturdezernenten Dr. Jörg Riedlbauer.

Veranstalter: Stadt Biberach/Integration und Ökumenische Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie

„Wünsche lernen fliegen“

Mittwoch, 21.09.2022 | 10 bis 12.30 Uhr und 13 Uhr | Wochenmarkt und Spitalhof

Das Team vom CJD Biberach lädt Schulklassen, Sprachkursklassen und weitere Interessierte dazu ein, gemeinsam Karten zu gestalten und mit Wünschen zu beschriften. Die Karten werden an Luftballons gehängt und um 13 Uhr im Spitalhof steigen gelassen.

Veranstalter: Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands

Informationsabend über das indigene Yanesha-Volk (Hybridveranstaltung)

Mittwoch, 21.09.2022 | 19 Uhr | Volkshochschule Biberach oder digital

Zu Gast ist der Verein Chance e. V. mit zwei Gästen des vom Aussterben bedrohten, indigenen Yanesha-Volkes aus den letzten Regenwäldern Zentralperus: Pablo Hoyos ist das Oberhaupt dieses Volkes, dessen Untergang mit der Ankunft deutschstämmiger Siedler begann. Estela Jimenez ist die erste Frau, die als Chefin eines Yanesha-Dorfes gewählt wurde. Gemeinsam berichten sie aus ihrem Leben voll Entrechtung und Vertreibung, aber auch davon, wie sie mit der Unterstützung des Vereins die Rechte ihres Volkes verteidigen und sich für den Regenwald und Klimaschutz engagieren. Begleitet werden sie von Jens Bergmann und Elizabeth Luque, den Hauptverantwortlichen der Vereinsprojekte.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Bei Online-Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung bei der Volkshochschule Biberach erforderlich.

Weitere Informationen unter www.vhs-biberach.de

Veranstalter: Volkshochschule Biberach

Lesung mit Wolfgang Bauer. „Am Ende der Straße“. Afghanistan zwischen Hoffnung und Scheitern. Eine Reportage

Donnerstag, 29.09.2022 | 19 Uhr | Kolpingsaal, Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43

Nach dem chaotischen Abzug des westlichen Militärs und auch vieler Hilfsorganisationen und dem nachfolgenden Wiedereinzug der Taliban endete für Afghanistan die Hoffnung auf eine Befreiung aus Unterdrückung und Elend. Die Probleme die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt, sorgen zusätzlich dafür, dass die Welt sich wieder von Afghanistan abgewandt hat. Kaum ein deutscher Journalist kennt Afghanistan so gut wie Wolfgang Bauer. Der Zeit-Reporter war viele Male vor Ort, machte die Schicksale der Menschen in preisgekrönten Reportagen anschaulich. Nach dem Fall Kabuls kehrte Wolfgang Bauer noch einmal zurück. Er bereist die Ring Road, sucht Orte auf, die er in den letzten 20 Jahren besucht hat – und geht der Frage nach: Warum ist der Westen in Afghanistan gescheitert? Was hat dieses Scheitern mit der milliarden-schweren Entwicklungshilfe zu tun? Und wie geht es weiter?

Am Donnerstag, 29.9. um 19 Uhr liest Wolfgang Bauer aus seiner brandneuen Reportage und steht anschließend in einer Diskussionsrunde, bei der auch hier lebende Afghanen anwesend sein werden, für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Die Stadtbuchhandlung Biberach präsentiert einen Büchertisch an dem Wolfgang Bauer nach der Lesung seine Bücher signiert.

Veranstalter: Ökumenische Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Otto Dumke und Wolfgang Bauer

Vortrag: Kulturelle Vielfalt bewahren. Das „kulturelle Artensterben (Vielfalt)“ im Nahen Osten

Donnerstag, 13.10.2022 | 19 Uhr | Katholische Gemeindezentrum St. Martin, großer Saal, Kirchplatz 3-4

In kaum einer anderen Region der Welt haben über Jahrtausende so viele Kulturen miteinander und nebeneinander gelebt wie im Nahen Osten. Leider ist dieses Erbe heute bedrohter denn je. Ein „kulturelles Artensterben“ hat eingesetzt, das den Nahen Osten für immer verändern wird. Katja Dorothea Buck ist Religions- und Politikwissenschaftlerin und reist immer wieder in die Länder des Nahen Ostens. Seit Jahren beobachtet sie die Veränderungen in den Gesellschaften des Nahen Ostens. Sie macht die Erfahrung, dass man bei dem Thema unweigerlich ins Nachdenken über den eigenen Umgang mit Vielfalt kommt und der Frage nicht mehr ausweichen kann, was gegen „kulturelles Artensterben“ getan werden kann.

Weitere Informationen unter: <https://keb-bc-slg.de/index.php>

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Kooperationspartner: Agenda Geschlechter Gerech der Stadt Biberach, KdFB Zweigverein Biberach, ACK Biberach

Fachtag Integrations- und Migrationsarbeit

Samstag, 12.11.2022 | Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

Die Ökumenische Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie lädt in Kooperation mit dem Landratsamt Biberach alle am Thema Interessierten zu einem Fachtag am 12. November ein. In der Woche vom 14. bis 18. November finden fünf digitale Workshops statt.

Weitere Informationen unter www.integration-bc.de/

Veranstalter: Ökumenische Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen sind bei den jeweiligen Veranstaltern erhältlich.